

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Zentrum für Islamische Theologie Münster freut sich, Sie heute wieder über die Arbeit des Zentrums informieren zu können.

Wenn Sie Fragen haben, so zögern Sie bitte nicht, uns unter zit.news@uni-muenster.de zu kontaktieren.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre unseres Newsletters.

Mit herzlichen Grüßen

Martina K. Kaluza
für das Team des ZIT

VORANKÜNDIGUNGEN



Tagung

Religion und Ästhetik Zur filmisch-seriellen Narration des Bösen

22.–23. November 2019
Johannisstraße 4, Raum JO 101, Münster

Ziel der interreligiösen und -disziplinären Tagung ist es, dem komplexen Feld des Bösen im Spannungsfeld der religiösen und filmisch-seriellen Narration Rechnung zu tragen. Allem voran soll das komplexe Thema des Bösen aus ästhetischer Sicht nähergebracht werden, sodass die unterschiedlichen Perspektivierungen den Weg öffnen, um zum einen die intrareligiösen Standpunkte zur Wirklichkeit des Bösen thematisieren zu können und zum anderen im Spiegel und in Verwobenheit mit der filmisch-seriellen Inszenierung des Bösen die Frage nach derselben erneut aufzugreifen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Podiumsdiskussion

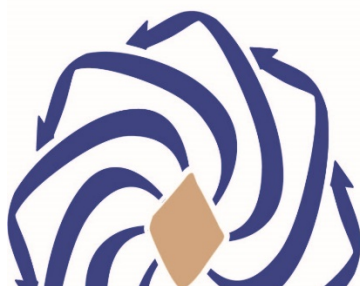
Potenziale gegen Antisemitismus im Islam und Christentum

18. Dezember 2019 – 18 Uhr
Erbdrostenhof, Salzstraße 38, 48143 Münster

Können der Islam und das Christentum einen konstruktiven Beitrag gegen den Antisemitismus leisten? Kann die Lerngeschichte beider Religionen zur Überwindung des heutigen Antisemitismus beitragen? Wie können diese Beiträge in der theologischen Reflexion als auch in der Praxis aussehen?

Mit Sharon Fehr, Mouhanad Khorchide, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Arnulf von Scheliha, Hubert Wolf

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Call for Papers – Conference

“Enlightenment narratives and Islam”

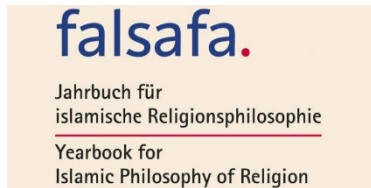
17–19 April 2020, Muenster, Germany

The Center for Islamic Theology Muenster invites researchers from various academic disciplines to participate in the conference. This will also be an opportunity to stimulate discussion on this topic, whether historically or in our contemporary life, through appropriate methodological approaches, and from various specialized perspectives that are not limited to historical or

theological approaches but beyond them to economic, social, and cultural studies as well, with the aim of both improving our view and expanding our thinking about the challenges of our modern world.

Interested researchers are invited to write a research.

More information please find [here](#).



© Verlag Karl Alber

Call for Papers

**Falsafa. Jahrbuch für islamische Religionsphilosophie –
Religion und Aufklärung, 3. Band**

Die dritte Ausgabe der Publikation *falsafa. Jahrbuch für islamische Religionsphilosophie* möchte sich in besonderer Weise dem Themenverhältnis *Religion und Aufklärung* widmen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

NEUERSCHEINUNGEN



© Kalam Verlag

Dina El Omari, Daniel Roters
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

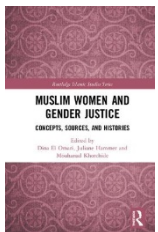
Studienreihe Islamische Theologie, Band 6
130 Seiten, 12,80 €, ISBN 978-3-9817590-6-8

Diese Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, der Studienreihe Islamische Theologie des Zentrums für Islamische Theologie Münster richtet sich an Studierende der Islamischen Theologie und Religions-pädagogik sowie an eine interessierte Leserschaft.

Das Buch vermittelt allgemeine Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis und stellt fachspezifische Hilfsmittel und Nachschlagewerke vor.

Praxisnahe Tipps befassen sich über das wissenschaftliche Arbeiten hinaus gezielt mit Prüfungssituationen. Anhand von fachspezifischen Beispielen wird auf Besonderheiten im Umgang mit arabischsprachiger Literatur und mit Quellentexten eingegangen. Der Band der Reihe bietet somit wichtiges Grundlagenwissen für die Fächer der Islamischen Theologie und Religionspädagogik.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



© Routledge

Dina El Omari, Juliane Hammer, Mouhanad Khorchide (Eds.)
Muslim Women and Gender Justice
Concepts, Sources, and Histories

2019, 268 Seiten, ISBN 9781138494862

Mit Beiträgen internationaler und renommierter Islamwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler und Theologinnen und Theologen präsentieren die Herausgebenden dieses Bandes, Dina El Omari, Juliane Hammer und Mouhanad Khorchide, die Ergebnisse einer lebhaften Diskussion zum Thema der Rolle der Frau im Islam und in der Islamischen Theologie. In 13 Aufsätzen behandeln die Autoren aus verschiedenen Kontexten eine Vielzahl von Aspekten für ein geschlechtergerechtes Islamverständnis.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

VERANSTALTUNGEN & BEITRÄGE



© ZIT

Conference and Lectures

The Qur'an in its Milieu of Origin

Possibilities of the Historical Reconstruction of the Qur'anic Revelation
8.–10. November 2019

Different ways of the interpretation of the Qur'an, often utmost diverse, have existed side by side ever since the emergence of the Muslim community. With the beginning of the modern age, Islamic scholars advocated to rethink traditional ways of interpretation by means of the adaptation of a 'critical' exegesis in order to understand the Qur'anic message within modern circumstances. As a reaction to a widespread literal interpretation of the Qur'an, being more focused on the wording than locating the Qur'an in its historical context, an increasing number of contemporary scholars of the Qur'an argue for a contextualizing interpretation, placing the holy text in its milieu of origin, into the historical context of 7th century Arabia. The aim of the conference is to establish a vivid international discourse as well as to create an academic network in which open discussions will be able to develop or to improve scholarly methods for the contextual interpretation of the Qur'an.

For more information, please look [here](#).



© AusARTen

Podiumsdiskussion in München

Was macht Sprache mit uns?

11.–27. Oktober 2019

Beim diesjährigen *AusARTen-Festival* (Perspektivwechsel durch Kunst), das unter dem Titel „Made in Germany: Ein neues deutsches Wir?“ des Münchner Forums für Islam vom 11. bis 27. Oktober 2019 veranstaltet wurde, nahm Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi an einer Podiumsdiskussion gemeinsam mit Nava Ebrahimi, Senthuran Varatharajah und Feridun Zaimoglu teil. Dabei ging es um die Frage, was die Sprache mit uns macht.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



© privat

Vortrag in Siegburg

Religiöse Schicksalsvorstellungen

15. Oktober 2019

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Im Dialog mit ...“ hielt Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi in Siegburg über die Frage nach der Schicksalsvorstellung im Islam einen Vortrag im Gespräch mit dem

Religionswissenschaftler Fabian Völker. Die Veranstaltung wurde vom Katholisch-Sozialen Institut und der evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein organisiert.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



© privat

Vortrag in Heidenheim

Die Josefsgeschichte aus muslimischer Sicht

29. September 2019

Am 29. September 2019 hielt Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi in Heidenheim einen Vortrag über die Josefsgeschichte. Die Veranstaltung wurde von der evangelischen und katholischen Erwachsenenbildung Heidenheim in Kooperation mit dem muslimisch-christlichen Arbeitskreis organisiert. Dabei hat Herr Karimi die Bedeutung und den Stellenwert dieser Geschichte, die als die „schönste Erzählung“ des Korans gilt und zugleich als ein herausragendes Motiv der Entfeindung der Menschen gelesen werden kann, aus religionsphilosophischer, theologischer und mystischer Hinsicht hervorgehoben und in einer anschließenden Diskussion vermittelt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



© Arne List

Halbtagsseminar in München

Ḥāfeẓ Šīrāzī

28. September 2019

Am 28. September 2019 hat Herr Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi in München ein Halbtagsseminar über das Denken und Wirken des persischen Dichters Šams ad-Dīn Muḥammad Ḥāfeẓ Šīrāzī (gest. 1390) abgehalten. Für die Reihe „Auf den Spuren der islamischen Gelehrsamkeit“ bildete das Seminar bereits die fünfte Veranstaltung in Folge, die von dem interreligiösen Verein „Freunde Abrahams e.V.“ organisiert wird. Die Veranstaltung hatte das Ziel, der Person Hafis, dem Werk und den Grundlinien seines spirituellen Denkweges nachzuspüren.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



© Deutsche Muslim Liga e.V.

Vortrag

Warum ich gerne Muslim bin

27. September 2019

Im Rahmen der Vortragsreihe „Muslime hautnah“ der Deutschen Muslim Liga e.V. sprach Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi in München über sein Verständnis von Leben und Herausforderungen des Islam in der Gegenwart. Hervorgehoben wurden zum einen die Verantwortung der Muslime für den Frieden und zum anderen die Selbstverständlichkeit des vielfältigen Lebens der Muslime in der deutschen Gesellschaft. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Münchener Forum für Islam organisiert. Anschließend wurden die regen Fragen des interkulturellen und interreligiösen Publikums in einer offenen Atmosphäre diskutiert.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



© Isabella Thiel

Vortrag

„Und wenn es Gott nicht gibt?“

26. September 2019

Prof. Dr. Milad Karimi hielt einen Vortrag mit dem Titel „Und wenn es Gott nicht gibt?“ am 26. September 2019 in der St. Reinoldi Kirche in Dortmund. Professor Karimi sprach über die Gottesvorstellung im Islam, die Notwendigkeit der Demut, die Pflicht, mit Gott zu hadern und die kritische Haltung im Umgang mit dem Islamismus, indem er für einen beziehungsoffenen Islam warb.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



© Peter Grewer

Im Gespräch

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide spricht über den historischen Kontext des Korans

16. September 2019

„Die wichtigste Botschaft des Korans [...] ist eine Botschaft der Barmherzigkeit. [...] Allerdings damit der Koran eine Botschaft der Barmherzigkeit ist und bleibt, ist die Aufgabe an uns Muslime heute nicht stehen zu bleiben bei seinem Wortlaut im 7. Jahrhundert, sondern wir müssen ihn fortdenken, fortschreiben in der Exegese, in der Auseinandersetzung mit dem Koran.“

Weitere Informationen finden Sie auf [hr2kultur](#), hier haben Sie auch die Möglichkeit, den Beitrag nachzuhören.



© Pressestelle Zentrum für islamische Zivilisation/Usbekistan

Kooperation

Neue interdisziplinäre Kooperation des Zentrums für Islamische Theologie (ZIT) und des Germanistischen Instituts der WWU Münster mit Usbekistan

9.–14. September 2019

Das Zentrum für Islamische Theologie Münster (ZIT) und das Germanistische Institut der Universität Münster haben vom 9. bis 14. September 2019 in enger Zusammenarbeit eine gemeinsame Delegation nach Usbekistan entsandt, mit dem Ziel der interdisziplinären Vernetzung und des Austausches. Die Delegation konnte während dieses Besuchs in Usbekistan einige wertvolle Kontakte herstellen und zukünftige fächer- und institutionsübergreifende Kooperationen inhaltlich abstimmen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



© Deutschlandfunk – imago images/Xinhua

Vegetarismus im Islam

Blumenkohl statt Schlachtopfer

11. August 2019

Zum muslimischen Opferfest gehört das Schlachten eines Tieres. Denn das Fest erinnert an die Geschichte von Ibrahim, der anstelle seines Sohnes schließlich ein Tier opferte. Vegetarisch lebende Muslime stellt das vor große Herausforderungen.

Die islamische Theologin Asmaa El Maaroufi lebt vegetarisch. Sie betont: Diese Erzählung von Gottvertrauen und Ergebenheit wird nicht erst dadurch gültig, dass man auch wirklich das Fleisch des Opfertieres kaut: „Also es ist eine Aufforderung, aber dennoch ist darin keine Verpflichtung. Es nicht zu tun, stellt keine Sünde dar. Demnach mache ich mich nicht sündig, wenn ich von diesem Fleisch nicht esse.“

Weitere Informationen finden Sie auf Deutschlandfunk.de, hier haben Sie auch die Möglichkeit, den Beitrag nachzuhören.



© Deutschlandfunk – Daniel Biskup

Rezension

Anselm Grün und Milad Karimi Zwei Mystiker begegnen sich

9. Juli 2019

Ein prominenter Benediktinermönch und ein prominenter muslimischer Religionsphilosoph schreiben gemeinsam ein Buch:

„Im Herzen der Spiritualität“. Anselm Grün und Milad Karimi wollen zeigen, wie sich Muslime und Christen begegnen können.

Weitere Informationen finden Sie auf Deutschlandfunk.de, hier haben Sie auch die Möglichkeit, den Beitrag nachzuhören.



© privat

Seminar

„Tage der Weltreligionen: Mystik des Islams“

15.–18. Juli 2019

Im Rahmen der „Tage der Weltreligion“ vom 15. bis 18. Juli 2019 im Bildungshaus St. Bernried widmete sich Dr. Raid Al-Daghistani, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Islamische Theologie Münster, in einem Seminar der mystischen Dimension des Islams. Er stellte als Hauptreferent den Sufismus in seiner Vielfalt dar und führte in die Grundkonzepte der islamischen Spiritualität ein.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



© ZIT

Internationale Konferenz in Oujda zum Thema

„Neue Diskurse in ‘ilm al-kalām (Islamische Systematische Theologie)“

Oujda, Marokko

12.–13. Juli 2019

Das Zentrum für Islamische Theologie Münster veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem „Forschungslabor für Islamische Studien und die Themen der Zukunft“ an der Universität Mohammed I. in Oujda, Marokko am 12. und 13. Juli 2019 ihr erstes gemeinsames internationales Symposium. Die Konferenz mit dem Titel „Neue Diskurse in der islamischen systematischen Theologie“ fand unter Beteiligung von Fachexperten und Nachwuchswissenschaftlern aus Marokko und Deutschland statt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



© Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Workshop

Ehe, Eheschließung, Ehe in Nahbeziehungen

Interdisziplinärer Workshop zum vergleichenden Studium von Quellentexten der religiösen Rechtsdiskurse

11. Juli 2019

Der diesjährige interdisziplinäre Workshop zum vergleichenden Studium von Quellentexten der religiösen Rechtsdiskurse des interreligiösen Forums für Vergleich der Rechtsdiskurse der Religionen zum Thema „Ehe, Eheschließung, Ehe in Nahbeziehungen“ an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg fand am 11. Juli 2019 fand.

Dr. Ahmed M. F. Abd-Elsalam, Mitarbeiter des Zentrums für Islamische Theologie Münster, hielt einen Vortrag mit dem Titel „Ehe – besonders rechtliche Regelungen der Eheschließung in Nahverhältnissen (Verwandschaft u.Ä.) im islamischen Recht“.



© Emad Hawish

Gemeinsame Buchvorstellung

Das ZIT empfing eine Delegation jordanischer Professoren der Islamischen Theologie, um das gemeinsame Buch „Islamische Umwelttheologie“ vorzustellen.

1.–2. Juli 2019

Eine Delegation jordanischer Professorinnen und Professoren der Islamischen Theologie besuchte am 1. und 2. Juli 2019 das Zentrum für Islamischen Theologie Münster. Der Besuch fand im Rahmen der Kooperation des ZIT mit den jordanischen Universitäten und religiösen Behörden beim Projekt „Islamische Umwelttheologie“ statt. Das Projekt, welches erfolgreich seit April 2016 läuft, wird von der deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) gefördert.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Zentrum für Islamische Theologie Münster (ZIT)
Westfälische Wilhelms-Universität
Hammer Straße 95
48153 Münster
Tel: +49 251 83-26178
<https://www.uni-muenster.de/ZIT/>
E-Mail: zit.news@uni-muenster.de

[Newsletter abbestellen](#)